

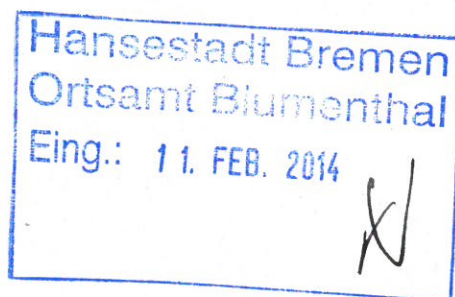
**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstr. 2, 28195 Bremen

Ortsamt Blumenthal
Herrn Nowak
Landrat-Christians-Str. 107
28779 Bremen



**Freie
Hansestadt
Bremen**



Auskunft erteilt
Herr Weiss

Dienstgebäude:
Contrescarpe 73

Zimmer 5.11

T 0421 361-11996
F 0421 361 15129

E-mail
christian.weiss@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
52-1

Bremen, 07. Februar 2014

**Einschränkungen im Schienenverkehr (Regio-S-Bahn RS1);
Ihr Schreiben vom 10.12.2013**

Sehr geehrter Herr Nowak,

im Beschluss des Beirates Blumenthal vom 9.12.13 werden verschiedene Aspekte der Betriebsqualität auf der Strecke der Farge-Vegesacker Eisenbahn angesprochen.

Ich habe Ihre Anfrage zum Anlass genommen, die mir vorliegenden Qualitätsberichte unter diesem Aspekt gezielt auszuwerten. Ferner habe ich ergänzende Informationen des Infrastrukturbetreibers, der FVE GmbH sowie des Eisenbahnverkehrsunternehmens, der NordWestBahn GmbH angefordert, die in die folgenden Ausführungen eingeflossen sind.

Zwischen dem 1.10. und dem 8.12.2013 sind von planmäßig verkehrenden 5450 Fahrten 111 ausgefallen. Der Grund sind im Wesentlichen die beiden Stürme „Christian“ und „Xaver“. Die Ausfälle im Einzelnen:

Ausfallgründe	Oktober	November	bis 8. Dezember	Summe
Fahrzeugstörung	9	0	0	9
Sonstiges NWB	4	0	0	4
Infrastruktur DB Netz (z.B. techn. Störung)	4	0	0	4
Infrastruktur FVE (z.B. techn. Störung)	2	0	9	11
Sturmfolgen	45	0	34	79
Hohe Verspätung Verden – Vegesack *)	0	4	0	4
Summe	64	4	43	111

Ausfälle von Fahrten Vegesack – Farge oder Farge – Vegesack vom 1.10. – 8.12.2013

*) Zug aus Verden hatte eine hohe Verspätung, die zu einer vorzeitigen Wende führte, in HB Hbf oder Vegesack

P Dienstgebäude
Oberstraße 39/43
28195 Bremen
Parkhaus Mitte

Eingang
Oberstr. 39/43
28195 Bremen

H Straßenbahn 2 und 3
Haltestelle
Oberstraße

Poststelle:
T 0421 361-2407
F 0421 361-2050
E-Mail office@bau.bremen.de

Seite 1 von 2



D-112-00021

Nach Abzug der sturmbedingten Ausfälle liegt die Ausfallquote bei unter einem Prozent und damit im Rahmen des Üblichen auch anderer Verkehrsnetze. Dennoch sind der SUBV und die NWB weiter im Gespräch zur Minimierung der verbliebenen Ausfallzahl. Seit Beginn des Jahres 2014 ist am Bremer Hauptbahnhof eine gesonderte Ausfallbereitschaft (Zug + Triebfahrzeugführer) stationiert, die bei Bedarf schnell ausfallende oder deutlich verspätete Züge ersetzen kann.

Im Monat November 2013 sind insgesamt im Netz der Regio-S-Bahn rd. 4.300 Zugkilometer ausgefallen, was ungefähr einem Prozent der bestellten Leistung entspricht. Auf der Linie RS1 fiel dieser Wert mit 239 Zugkilometern dabei relativ deutlich geringer aus.

Die Pünktlichkeit auf der Linie RS 1 ist gut, sie liegt in der Mehrzahl der Monate über dem vereinbarten Wert von 95% pünktlicher Züge. Ein Zug ist hier als pünktlich definiert, wenn die Ankunfts- oder Abfahrtsverspätung 5 Minuten nicht überschreitet. Das Kundenmonitoring im Netz der Regio-S-Bahn zeigt im Übrigen, dass auch die Zufriedenheit der Kunden auf der Linie RS1 über dem Durchschnitt des Gesamtnetzes der Regio-S-Bahn liegt.

Einen dezidierten Einfluss der Kohlezüge auf die Betriebsqualität kann ich bisher nicht feststellen. Faktische Einflüsse sind auch vom Betreiber, der FVE GmbH bisher nicht festgestellt worden.

Im Bereich der zeitnahen Kundeninformation an den Bahnsteigen und im Onlineportal teile ich Ihre Auffassung, dass hier Verbesserungen notwendig sind. Um den Datenfluss zwischen der NWB und dem VBN zu optimieren, findet im Januar ein großangelegter Betriebsversuch statt, der kurzfristig Schwachpunkte aufdecken und zur Optimierung des Systems beitragen soll. Ferner sollen die Anzeiger entlang der FVE mittelfristig direkt an die Datendrehscheibe des VBN angeschlossen werden, damit ohne Zeitverlust auch dort die aktuellsten Prognosedaten angezeigt werden können.

Gegen eine Veröffentlichung dieses Antwortschreiben auf den Internetseiten des Ortsamtes bestehen in diesem Fall keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag



Gunnar Polzin
(Abteilungsleiter Verkehr)